Jahresbericht

über das

Herzogliche Gymnasium

zu

Holzminden.

Ostern 1889.

Vom Gymnasialdirektor **K. Dauber.**

KAISERL. GYMNASIUM DÜSSELDORF BIBLIOTHEK

Holzminden.
Druck von J. H. Stocks Buchdruckerei.
1889.

1889. Progr.-Nr. 655.

940
9

603, 14.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

UNIVERSITÄTS- UND LANDESBIBLIOTHEK DÜSSELDORF

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Jahresbericht

über das

Herzogliche Gymnasium zu Holzminden.

Von Ostern 1888 bis Ostern 1889.

I. Lehrverfassung.

1. Zahl der wöchentlichen Lehrstunden in den einzelnen Klassen und Unterrichtsgegenständen.

	OI	UI.	OII.	UII.	OIII.	UIII.	IV.	V.	VI.	Summa
Religion	2	2	2	2	2	2	2	2	2	18
Deutsch	3	3	3	2	2	2	3	3	3	24
Lateinisch	8	8	9	9	9	9	9	9	9	79
Griechisch	6	6	6	6	6	6	6	—	—	42
Französisch	2	2	2	2	4	4	—	—	—	16
Englisch	2		2	2	—	—	—	—	—	6
Geschichte und Geographie	3	3	3	3	4	3	3	3	3	28
Mathematik und Rechnen	4	4	4	4	3	3	4	4	4	34
Naturkunde	2		1	1	—	2	2	2	2	12
Schreiben	—	—	—	—	—	—	—	3	3	6
Zeichnen (obligatorisch)	—	—	—	—	1	1	2	2	2	8
Summa	32	32	32	31	31	32	31	28	28	
Hebräisch (fakultativ)	2		2	—	—	—	—	—	—	4
Zeichnen (fakultativ)	2				—	—	—	—	—	2
Singen	1. Abt.: Sopran u. Alt 1, vierstimmiger Chor 1 2. Abt.: Sopran u. Alt 1, Tenor u. Bass 1								2	6
Turnen	2 Vorturner 1					2			2	7

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Verteilung der Lehrstunden unter die einzelnen Lehrer.

Nr.	Lehrer	Ordinariat	OI.	UI.	OII.	UII.	OIII.	UIII.	IV.	V.	VI.	Sa.
1.	Direktor Dauber.	OI.	2 Religion 3 Deutsch 4 Latein 3 Griechisch									12
2.	Professor Dr. Leidloff.	OII.	4 Latein 3 Griechisch	2 Latein 3 Griechisch	7 Latein							19
3.	Oberlehrer Dr. Clasen.	UI.	4 Mathematik 2 Physik	4 Mathematik 3 Deutsch 2 Physik	4 Mathematik 1 Physik	2 Mathematik						20
4.	Oberlehrer Dr. Neukirch.	OIII.	3 Geschichte	3 Geschichte	2 Vergil 3 Geschichte u. Geographie		9 Latein 2 Deutsch					22
5.	Oberlehrer Dr. Hallbauer.		2 Französisch 2 Englisch	2 Französisch 2 Englisch	2 Französisch 2 Englisch	2 Französisch 2 Englisch	4 Französisch	4 Französisch				22
6.	Gymnasiallehrer Gravenhorst.	IV.						2 Deutsch 6 Griechisch	9 Latein 3 Geschichte u. Geographie		1 Geschichte	22
7.	Gymnasiallehrer Hoeck.	V.				2 Deutsch	2 Geschichte		6 Griechisch	9 Latein 3 Geschichte u. Geographie		22
8.	Gymnasiallehrer Dr. Allers.	UII.		6 Latein 3 Griechisch		7 Latein 6 Griechisch						22
9.	Gymnasiallehrer Hassebrauk.	UIII.			3 Deutsch 6 Griechisch	3 Geschichte u. Geographie		9 Latein 2 Geschichte				23
10.	Gymnasiallehrer Linde.	VI.				2 Vergil	6 Griechisch				9 Latein 3 Deutsch 2 Turnen	22
11.	Gymnasiallehrer Binneweis.							2 Naturkunde	2 Religion 3 Deutsch 2 Rechnen	2 Religion 4 Rechnen	2 Religion 4 Rechnen	14 und 6 Singen
12.	Gymnasiallehrer Büttger.		2 Zeichnen				1 Zeichnen	1 Zeichnen	2 Naturkunde 2 Zeichnen	2 Naturkunde 2 Zeichnen 3 Schreiben	2 Naturkunde 2 Zeichnen 3 Schreiben	22
13.	Pfarrcollaborator Drude.		2 Hebräisch	2 Religion	2 Religion 2 Hebräisch	2 Religion	2 Religion	2 Religion				14
14.	Wiss. Hülfslehrer Salomon.					2 Mathematik 1 Physik	3 Mathematik 2 Geographie	3 Mathematik 1 Geographie	2 Mathematik	3 Deutsch	2 Geographie	19

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

3. Übersicht über die absolvierten Lehrpensa.

Oberprima. Klassenlehrer: Direktor Dauber.

1. **Religion.** Glaubenslehre (nach Holzweifsig). Römerbrief in der Ursprache, c. 1—8. Wiederholung der Unterscheidungslehren. 2 St. Dauber.

2. **Deutsch.** Goethes Iphigenie und Auswahl aus den Liedern, Balladen und vermischten Gedichten; Abschnitte aus Wendts Deutschem Lesebuch III. Übersicht über die gesamte Literaturgeschichte. Aufsätze und Dispositionsübungen. 3 St. Dauber.

Aufsatzthemata: 1. Iphigenie im ersten Aufzug des Goetheschen Schauspiels. 2. Krankheit und Heilung des Orestes. 3. a) Iphigeniens Kampf und Sieg. b) Die Einrichtungen und Sitten der alten Gallier (nach Cäsar). 4. Antigone (Charakteristik). 5. Kreon in der Sophokleischen Antigone (desgl.). 6. Wodurch wurde Goethe in Strafsburg dem deutschen Wesen zugewandt? (Wahrheit uud Dichtung, Buch 9—11).

Aufsatzthemata für die Abiturienten. Zu Michaelis: Iphigeniens Kampf und Sieg. Zu Ostern: Der erste Kürassier in „Wallensteins Lager".

3. **Lateinisch.** Horaz' Oden I, Auswahl aus II und IV. Satir. I, 6. II, 1. 5. 6. Epist. I, 7. 10. 16. 20. Tacit. Ann. I, 1—15. 31—71. II, 5—26. 41. 44—46. 62. 63. 88. 4 St. Dauber. — Cic. de. orat. III, pro Sestio (in Auswahl). 2 St. — Grammatische Repetitionen. Abschnitte aus der Stilistik. Aufsätze; wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale. Mündliches Übersetzen aus Süpfles Aufgaben III. 2 St. Leidloff.

Aufsatzthemata: 1. a) Potentiam scelere quaesitam non esse diuturnam exemplis comprobetur. b) In adversis rebus enitere virtutem argumentis et exemplis demonstretur. 2. a) Alcibiades omnibus naturae fortunaeque muneribus ornatus quantam calamitatem patriae attulerit. b) Thucydides quomodo omnium quae unquam Graeci gessissent bellorum Peloponnesiacum summum fuisse demonstret. 3. a) Antiquissimae Graecorum expeditiones cur non magnae fuerint duce Thucydide exponitur. b) Socrates cur ad rempublicam non accesserit. 4. a) De Horatio tribuno militum. b) Quomodo Socrates apud iudices adversariorum crimina in se collata refutaverit. 5. a) Horatius in Bruti castris miles, Augusti laudator adversus inconstantiae crimen defenditur. b) Quibus rebus Germani in libertate a Romanis defendenda adiuti sint. 6. Themistoclem et Periclem Atheniensium magnitudinis auctores fuisse.

Aufsatzthemata für die Abiturienten. Zu Michaelis: Quantum singuli excellentes viri ad suae quisque civitatis vel potentiam vel gloriam augendam valuerint, memoria rerum teste comprobatur. Zu Ostern: Graecorum et Romanorum viri quidam exsulantes exsilium quo animo tulerint.

4. **Griechisch.** Sophokles' Antigone und Aias. 3 St. Dauber. — Thukyd. I. Demosthenes' philippische Reden. 2 St. Grammatische Repetitionen. Alle 14 Tage ein Extemporale. 1 St. Leidloff.

5. **Französisch.** Gelesen aus Plötz' Manuel: Corneille, Horace; Delavigne, Louis XI; V. Hugo, Hernani; Molière, les Femmes Savantes; Mme de Sévigné, lettres; Mme de Staël; Thierry; Thiers; Lanfrey. Grammatik: Lehre vom Pronomen (Plötz kurzgef. systemat. Gramm. § 109—114), Repetition der Lehre von den Zeiten und Modi, vom Infinitiv und Particip, vom Artikel, Adjektiv, Adverb, Numerale (Plötz § 87—108). Alle drei Wochen ein Exercitium oder Extemporale. 2. St. Hallbauer.

6. **Englisch.** Gelesen aus Herrigs British Classical Authors: Goldsmith, the history of a philosophic vagabond, the disabled soldier; Irving, Rip van Winkle, Rural life in England; Gibbon, Rienzi; Popular ballads; Bulwer, Rienzi; Thackeray, Goldsmith. 2 St. Hallbauer.

7. **Hebräisch.** Repetition der Lehre vom Verbum; Nomen, Zahlwörter, Partikeln, Syntax (Hollenberg § 31—57). Vokabellernen. Übersetzt: Genes. 22. 28. Exod. 2. 20. Josua 1. 2. 24. I. Sam. 3. 7. 9. Psalm 13. 72. 92. 15. 31. 112. 113. 42. 43. 145. 148. Jesaia 5. 6. 2 St. Drude.

8. **Geschichte** und **Geographie.** Neuere Geschichte von 1618 bis zur Gegenwart, mit besonderer Berücksichtigung der deutschen Geschichte. Repetition der deutschen Geschichte bis 1618. Wiederholung der Geographie Mitteleuropas. 3 St. Neukirch.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

9. Mathematik. Kegelschnitte. Syntaktik, Binomischer Lehrsatz, Gleichungen dritten Grades. Maxima und Minima. Gleichung der geraden Linie und des Kreises. Übungen aus allen Gebieten der Schulmathematik. 4 St. Clasen.

Aufgaben für die Abiturienten. Zu Michaelis: 1. Eine $3^1/_2$prozentige Anleihe soll in 25 Jahren getilgt sein. Wie viel Prozent des ursprünglichen Kapitals müssen jährlich zur Amortisation bestimmt werden? 2. In einem Dreieck ist die Summe zweier Seiten $(b + c) = 2\sqrt{3}$, die Differenz ihrer Projektionen auf die dritte $(p - q) = 2$ gegeben; aufserdem weifs man, dafs der der gröfseren Seite b gegenüberliegende Winkel β dreimal so grofs ist, als der der kleineren c gegenüberliegende γ. Es sollen die Winkel und Seiten berechnet werden. 3. Innerhalb eines gegebenen Dreiecks ABC den Punkt X so zu bestimmen, dafs die Dreiecke ABX, BCX und ACX sich verhalten wie die Quadrate der Seiten, auf welchen sie stehen. 4. Es ist ein gerades Prisma mit quadratischer Basis gegeben; man errichtet auf jeder der beiden Endflächen eine Pyramide, deren Spitze im Mittelpunkte der gegenüberliegenden Endfläche liegt. Welcher Teil des Prismas ist das beiden Pyramiden gemeinsame Körperstück?

Zu Ostern: 1. Auf der Achse einer Parabel, deren Parameter $= p$ ist, sei ein Punkt P durch seinen Abstand vom Scheitel $= a$ gegeben. In welchem Punkte der Achse zwischen Scheitel und Punkt P mufs man eine zur Achse senkrechte Sehne ziehen, damit das durch Verbindung ihrer Endpunkte mit P entstandene Dreieck ein Maximum werde? 2. Gegeben sind zwei parallele Linien L und L_1, Punkt P auf L, P_1 auf L_1, P_2 auf PP_1. Durch P_2 soll die Linie XX_1 (X auf L, X_1 auf L_1) so gezogen werden, dafs $PX \cdot P_1 X_1 = q^2$ wird. Bekannt ist $PP_2 = a$, $P_1 P_2 = a_1$ und $\angle P_2 PY = \alpha$; gesucht wird $\angle PP_2 X = x$. 3. Ein Dreieck in ein rechtwinkliges zu verwandeln, von welchem der Überschufs der Kathetensumme über die Hypotenuse $= (b + c - a)$ gegeben ist. 4. Ein gerades dreiseitiges Prisma, dessen Kanten alle von gleicher Länge sind, steht so in einem regelmäfsigen Tetraeder, dafs seine untere Grundfläche in einer Fläche des Tetraeders liegt und die obere eine Schnittfigur desselben ist. Man berechne das Volumen des Prismas aus der Kante a des Tetraeders. — Extraaufgabe. Den geometrischen Ort für die Mittelpunkte der Kreise zu bestimmen, die von P und P_1 aus unter den Winkeln 2α und 2β gesehen werden.

10. Physik. Wärmelehre. Mathematische Geographie. Repetitionen 2 St. Clasen.

Unterprima. Klassenlehrer: Oberlehrer Dr. Clasen.

1. Religion. Evangelium des Johannes (c. 1—17) in der Ursprache Bibelkunde des N. T. im Überblick mit Lektüre ausgewählter Abschnitte. Die Unterscheidungslehren der christlichen Konfessionen. Repetition der Kirchengeschichte und des dritten Drittels des Landeskatechismus. 2 St. Drude.

2. Deutsch. Schillers Wallenstein, Jenaer Antrittsrede und schwierigere Gedichte, sowie Abschnitte aus Wendts Lesebuch III. Literaturgeschichte von Luther bis Lessing. Aufsätze, Übungen im Disponieren. 3 St. Clasen.

Aufsatzthemata: 1. Was man ist, das blieb man andern schuldig. 2. Warum gehen so viele unserer Hoffnungen nicht in Erfüllung? 3. Gute Bücher gute Freunde. 4. a) Schillers Ansichten über die Poesie. b) Wodurch weifs das Nibelungenlied unsere besondere Teilnahme für Siegfrieds Tod zu erwecken? c) Welche rechtlichen und politischen Bedenken stellen sich der Hinrichtung der Maria Stuart entgegen? 5. Die Soldaten in „Wallensteins Lager" in ihrem Verhältnis zu den Nichtsoldaten. 6. Was läfst sich zu Gunsten des Octavio Piccolomini anführen? 7. Das Vertrauen Wallensteins zu Octavio Piccolomini. (Klassenaufsatz).

3. Lateinisch. Horaz' Oden I. II (mit einigen Auslassungen) Epod. 2. Sat I, 1. 4. 9. Epist. I, 1. 2 St. Leidloff. — Tacitus' Germania. Ciceros Tuscul. Unters. V., Auswahl aus de offic. III. Kursorisch: Cicero gegen Verres V, pro Archia und Auswahl aus Livius XXIV. XXV. 4 St. Grammatische Repetitionen; Stilistik (Formen der tractatio und argumentatio); Wiederholungen. Übungen in der Periodenbildung. Mündliches und schriftliches Übersetzen aus Süpfle II und III; wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale. Aufsätze. 2 St. Allers.

Aufsatzthemata: 1 Quae octavo Iliadis libro continentur, ea breviter enarrentur. 2. Verres quam avarus fuerit in re navali administranda. 3. Audendo atque agendo res Romana crevit. 4. a) Quae a Caesare

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

de Germanorum moribus et institutis traduntur ea digesta breviter enarrentur. b) Clarae Deciorum mortes pro patria oppetitae. 5. De clade Cleomenis a piratis ad Pachynum accepta. 6. Qualem Verres se praebuerit et imperatorem et hominem post cladem a piratis acceptam. 7. De morte Patrocli. (Klassenaufsatz)

4. **Griechisch.** Platos Apologie und Krito. Thukydides II, 1—55. I, 1—20. 2 St. Grammatik: Negationen, Partikeln. Wiederholungen. Alle 14 Tage ein Extemporale. 1 St. Leidloff. — Homers Ilias I. VIII. IX. XI—XX. 3 St. Allers.

5. **Französisch.** Gelesen aus Plötz' Manuel: Racine, Britannicus und A. de Musset, Il faut qu'une porte soit ouverte ou fermée. Lanfrey, Campagne de 1806—1807 bis Kap. 5. Grammatik: Artikel, Adjektiv, Adverb, Numerale, Pronomen (Plötz kurzgef. systemat. Gramm. § 110—114) Alle drei Wochen ein Exercitium oder Extemporale. 2 St. Hallbauer.

6. **Englisch.** Kombiniert mit Oberprima.

7. **Hebräisch.** Kombiniert mit Oberprima.

8. **Geschichte** und **Geographie.** Deutsche Geschichte bis 1648. Repetition der römischen Geschichte und der Geographie Mitteleuropas. 3 St. Neukirch.

9. **Mathematik.** Repetition des trigonometrischen und algebraischen Pensums der Obersekunda, planimetrische und trigonometrische Aufgaben. Diophantische Gleichungen, Syntaktik, binomischer Lehrsatz. Maxima und Minima. Stereometrie. 4 St. Clasen.

10. **Physik.** Kombiniert mit Oberprima.

Obersekunda. Klassenlehrer: Professor Dr. Leidloff.

1. **Religion.** Ausgewählte Abschnitte aus den Evangelien des Lukas und Matthäus in der Ursprache gelesen. Neuere Kirchengeschichte, Repetition der alten. Wiederholung des zweiten Drittels des Landeskatechismus. 2 St. Drude.

2. **Deutsch.** Hermann und Dorothea, Maria Stuart, Minna von Barnhelm, Abschnitte aus Wendts Lesebuch III. Übersicht über die Literaturgeschichte bis zur Reformation. Übungen im Deklamieren, Meditieren und Disponieren. Aufsätze. 3 St. Hassebrauk.

Aufsatzthemata: 1. a) Reineke Fuchs, ein Bild des sinkenden Mittelalters. b) Weshalb unterlag Athen im peloponnesischen Kriege? 2. Ringe, Deutscher, nach römischer Kraft, nach griechischer Schönheit; Beides gelang Dir, doch nie glückte der gallische Sprung. 3. Wie erklärt sich das Aufblühen der deutschen Literatur im 12. Jahrhundert? 4. Ich sinne dem edlen, schreckenden Gedanken nach, Deiner wert zu sein, mein Vaterland (Klopstock). 5. Charakteristik Mortimers (Schillers Maria Stuart). 6. Wie erlangte der „arme Heinrich" Genesung? 7. Hüt dich, hüt dich vor Versandung (Scheffel). (Klassenaufsatz).

3. **Lateinisch.** Cicero de imp. Cn. Pompei und pro Roscio Amer. Livius III, 1—4. 11—30. Teils statarisch, teils kursorisch: Sallust. Jugurtha. Cic. pro Archia, divin. in Caecilium. 4 St. Grammatik: Vom Gebrauch der koordinierenden Konjunktionen (Ell.-Seyff. § 313—320). Repetitionen. Stilistik. Mündliches Übersetzen, wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale. Aufsätze. 3 St. Leidloff. — Verg. Aen. II. IV. VI, 264 bis zu Ende. IX, 176—449. 2 St. Neukirch.

Aufsatzthemata: 1. Exempla ingrati Graecorum et Romanorum in viros optime meritos animi proferantur. 2. De S. Roscio parricidii reo. 3. Quae fuerit belli Jugurthini causa et exitus paucis enarratur.

4. **Griechisch.** Herodot VII, 201—228. VIII, 40—103. Lysias Reden gegen Eratosthenes, *ὑπὲρ τοῦ ἀδυνάτου*, gegen Diogeiton. Kursorisch: Auswahl aus Xen. Hellen. II. — Hom. Odyss. XIII—XVIII. XXI, 360 bis Schluſs. — XXII. Kursorisch: V. VII—XI. Grammatik: Genera verbi, Modi, Infinitiv, Participium. (Koch § 91—94. 104—128). Übungen im mündlichen Übersetzen, wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale. 6 St. Hassebrauk.

5. **Französisch.** Grammatik und Übungen im Übersetzen nach Plötz § 87—100: Gebrauch der Zeiten, Indikativ und Konjunktiv, Infinitiv und Particip. Alle drei Wochen ein

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Exercitium oder Extemporale. Gelesen aus Plötz' Manuel Abschnitte von Sandeau, Ponsard, Feuillet, Erckmann-Chatrian, About, Toepffer. 2 St. Hallbauer.

6 **Englisch.** Grammatik nach Gesenius' Elementarbuch: Adverb, Zahlwörter, unbestimmte Zahl- und Fürwörter, die starken Verben, die unregelmäfsigen schwachen Verben, die unvollständigen Hülfsverben. Gelesen aus Herrigs British Class. Authors Abschnitte von Defoe, Prescott, Southey, Marryat. 2 St. Hallbauer.

7. **Hebräisch.** Elementarlehre, Pronomina, Verba. Lese- und Übersetzungsübungen. Vokabellernen. Gelesen Genes. I. III. 2 St. Drude.

8. **Geschichte** und **Geographie.** Römische Geschichte; Repetition der griechischen. Wiederholung der Geographie von Mitteleuropa. 3 St. Neukirch.

9. **Mathematik.** Repetition des Pensums der Untersekunda in Geometrie und Algebra. Gleichungen ersten Grades mit zwei und mehreren Unbekannten nebst ihren Anwendungen; quadratische Gleichungen mit einer und mehreren Unbekannten nebst Anwendung; arithmetische Reihen; Zinseszins- und Rentenrechnung. Planimetrische Aufgaben. Lösung geometr. Aufgaben vermittelst algebraischer Analysis. Repetition der Kreisberechnung. Trigonometrie. 4 St. Clasen.

10. **Physik.** Bewegungslehre, einfache Maschinen, Schwerpunkt, Fallgesetze, Wurf, Pendel, Centralbewegung. 1 St. Clasen.

Untersekunda. Klassenlehrer: Gymnasiallehrer Dr. Allers.

1. **Religion** Kirchengeschichte bis zur Reformation. Apostelgeschichte. Abrifs der Bibelkunde des A. T. mit Lektüre ausgewählter Abschnitte. Wiederholung des ersten Drittels des Landeskatechismus. 2 St. Drude.

2. **Deutsch** Schillers Balladen und Glocke, Tell; Nibelungenlied (zweite Hälfte); Wendts Lesebuch III. Deklamierübungen. Aufsätze. 2 St. Hoeck.

Aufsatzthemata. 1. Gedankengang in Schillers Ballade „Die Kraniche des Ibykus" (Klassenaufsatz). 2. Welche Jahreszeit ist mir die liebste? 3. Der König und der Knappe in Schillers Taucher. 4. Wie Siegfried beklagt und begraben ward 5. Steinkohle und Diamant 6 Die deutsche Gasttreundschaft des Mittelalters nach dem Nibelungenliede. 7. a) Das Lutherfestspiel zu Holzminden. b) Luthers Leben (Klassenaufsatz). 8. Inhalt des vierten Buches der Aneide Vergils. 9 Gang der Handlung in Uhlands „Ernst von Schwaben". 10. Charakteristik Stauffachers und Gertruds nach Schillers Tell I. 2 (Klassenaufsatz). 11. Die Tellhandlung nach Schillers Tell.

3. **Lateinisch.** Livius XXII. Ciceros Reden gegen Catilina I. II und Cato maior. Kursorisch: Auswahl aus Curtius Rufus VII. VIII; Cicero gegen Catilina III IV. 4 St. — Grammatik: Einzelheiten der Formenlehre nachgeholt: abschliefsende Repetition der ganzen Syntax mit Erweiterung der früheren Pensa Stilistische Bemerkungen über Bedeutung und Gebrauch der Substantiva, Adjektiva, Pronomina, Zahlwörter nach Ell.-Seyff. § 187—214. Übersetzt aus Süpfles Übungsschule Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale. 3 St. Allers. — Verg Aen. IV VI. 2 St. Linde

3 **Griechisch.** Ausgewählte Abschnitte aus Xen. Anab. IV. V. VII (nebst Überblick über das ganze Werk) sowie aus Hellen. I. III. IV. V Homers Odyssee VI. VII. VIII. IX. Grammatik: Kongruenz, Artikel, Pronomina, Kasuslehre, Präpositionen (Koch § 69—90) Repetition der Verba auf μι und der unregelmäfsigen Verba. Vokabellernen. Mündliches und schriftliches Übersetzen aus Seyfferts Übungsbuch II, wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale 6 St. Allers.

5. **Französisch.** Grammatik und Übungen im Übersetzen nach Plötz § 75—86: Wortstellung, Übereinstimmung, Kasus und Präpositionen. Alle drei Wochen ein Scriptum zur Korrektur. Gelesen aus Plötz' Manuel Abschnitte von Fénelon, Florian, Ségur, Voltaire, Barante. 2 St. Hallbauer

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

6. **Englisch.** Gesenius Elementarbuch Kap. 1—20. Scott: Tales of a Grandfather. 2 St. Hallbauer.

7. **Geschichte** und **Geographie.** Griechische Geschichte. Repetierende Befestigung der Hauptthatsachen der deutschen und römischen Geschichte. — Geographie: Wiederholung der aufsereuropäischen Erdteile. 3 St. Hassebrauk.

8. **Mathematik.** Planimetrie: Proportionalität der Linien und der Flächen. Rektifikation und Quadratur des Kreises. Aufgaben. 2 St. Clasen. — Arithmetik: Repetitionen; Gleichungen des ersten Grades mit mehreren Unbekannten, Potenzen mit ganzen Exponenten, Wurzeln, Bruchpotenzen, imaginäre Gröfsen, Logarithmen. 2 St. Salomon.

9. **Physik.** Allgemeine Eigenschaften der Körper. Hydrostatik. Aërostatik. Akustik. Elemente der Chemie. 1 St. Salomon.

Obertertia. Klassenlehrer: Oberlehrer Dr. Neukirch.

1. **Religion.** Leben Jesu, wobei die Bergpredigt memoriert wurde. Wiederholung der Einteilung und des 2. 3. 4. 5. Hauptstückes des Katechismus. 2 St. Drude.

2. **Deutsch.** Lesestücke aus Hopf und Paulsiek II, 1; Deklamierübungen. Wiederholung der ganzen Grammatik. Elemente der Metrik. Vierteljährlich drei Aufsätze. 2. St. Neukirch.

3. **Lateinisch.** Caes. de. bell. gall. I. II. III, kursorisch VII und ausgewählte Abschnitte aus Curt. Ruf. III. IV. 4 St. — Auswahl aus Ovids Methamorphosen, etwa 1500 Verse. Wiederholung der Prosodie und Metrik. 2 St — Grammatik: Wiederholung der Kasuslehre einschliefsl. der Orts-, Raum- und Zeitbestimmungen. Tempora, Konjunktiv in Haupt- und Nebensätzen, Imperativ, Infinitiv, Fragesätze, oratio obliqua, Participium (nach Ellendt-Seyffert), eingeübt an Ostermanns Übungsbuch IV, Kap. 8. 10—21. Wöchentlich ein Extemporale oder Exercitium. 3 St. Neukirch.

4. **Griechisch.** Xenoph. Anab. I. II. III. Homer. Odyss. IX, 1—124: 3 St., im letzten Quartal 4 St. — Grammatik: Reduplikation, die unregelmäfsigen Verba, Anomalie der Bedeutung (Koch § 58—68). Repetition der gesamten Formenlehre. Vokabellernen und Übungen im Übersetzen nach Weseners Elementarbuch II. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit, meist Extemporale, zur Korrektur. 3 St., im letzten Quartal 2 St. Linde.

5. **Französisch.** Nach Repetition des Pensums der Untertertia (Plötz' method. Lese- und Übungsb. I. Nr. 1—52): Veränderlichkeit des Particips, des Perfekts, Teilungsartikel, partitiver und appositiver Genitiv; die unregelmäfsigen Verben. Vervollständigung der Lehre vom Nomen (Plötz No. 53—81). Extemporalien. Im Winter: Lamé-Fleury, histoire de la découverte de l'Amérique bis Kap. 4. 4 St. Hallbauer.

6. **Geschichte.** Deutsche Geschichte von der Reformation bis zur Gegenwart. 2 St. Hoeck.

7. **Geographie.** Mitteleuropa; Frankreich; Grofsbritannien und Irland; die skandinavische Halbinsel mit Dänemark. Grundlehren. 2 St. Salomon.

8. **Mathematik.** Repetition und Erweiterung des Pensums der Untertertia; dazu in der Arithmetik: Proportionen, Quadratwurzeln, Gleichungen ersten Grades mit leichten Anwendungen; in der Geometrie: Konstruktionsaufgaben. 3 St. Salomon.

Untertertia. Klassenlehrer: Gymnasiallehrer Hassebrauk.

1. **Religion.** Geschichte des Reiches Gottes im Alten Bunde mit Lektüre zahlreicher Abschnitte des A. T. Einige Psalmen memoriert bezw. repetiert. Reformationsgeschichte. Das 4. und 5. Hauptstück nach dem Landeskatechismus durchgenommen, das erste nebst der Einleitung repetiert. 2 St. Drude.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. **Deutsch.** Lesestücke aus Hopf und Paulsiek II, 1; Deklamierübungen. Grammatik: Satzlehre, Wortstellung, Artikel, Kasuslehre, Moduslehre, Tempora. Vierteljährlich 3 Aufsätze. 2 St. Gravenhorst.

3. **Lateinisch.** Caes. de bello gall. I. II. III im Sommer 5 St., im Winter 3 St. Elemente der Metrik, Ovid. Metam. VIII, 157—259 gelesen und memoriert, im Winter 2 St. — Grammatik: Erweiternde Repetition der Formenlehre. Syntaxis convenientiae, Kasuslehre, Orts-, Raum- und Zeitbestimmungen, Tempora, Indikativ, der unabhängige Konjunktiv. (Ell.-Seyff. § 117—186. 215—232), eingeübt an Ostermann IV, Kap. 1—10. Wöchentlich ein Extemporale oder Exercitium. 4 St. Hassebrauk.

4. **Griechisch.** Perfektum und Aoristus Passivi der regelmäfsigen Verba, Tempusbildung der verba vocalia, Besonderheiten der Tempusbildung, die zweiten Aoriste, verba liquida, verba auf μι, Augment und Reduplikation, verba anomala der Dehn- und Nasalklasse, (Koch § 46—63), eingeübt an Weseners Elementarbuch I u. II. Wöchentlich ein Extemporale oder Exercitium. Ausgewählte Abschnitte aus Kochs Lesebuch übersetzt. 6 St. Gravenhorst.

5. **Französisch.** Plötz method. Lese- und Übungsbuch I, Nr. 1—60. Extemporalien. 4 St. Hallbauer.

6. **Geschichte.** Deutsche Geschichte bis 1618. 2 St. Hassebrauk.

7. **Geographie.** Afrika, Europa im allgemeinen, die drei südlichen Halbinseln, das Donau-Tiefland und das östliche Tiefland. 1 St. Salomon.

8. **Mathematik.** Arithmetik. Einführung in die Rechnung mit Buchstaben, Zerlegung in Faktoren und Heben der Brüche, Addition und Subtraktion der Brüche. Ausziehen der Quadratwurzel aus Zahlen. (Bardey I—IX). — Geometrie: Wiederholung des Quarta-Pensums, Lehre vom Kreise und vom Flächeninhalt der Figuren. 3 St. Salomon.

9. **Naturbeschreibung.** Im Sommer: Das Linne'sche und natürliche Pflanzensystem; Repräsentanten kryptogamischer Gefäfspflanzen; Verbreitung der Pflanzen; Übungen im Bestimmen. — Im Winter: Überblick über die Klassen des Tierreichs. Der innere Bau und das Leben des Menschen. Repräsentanten der niederen Tierklassen. 2 St. Binneweis.

Quarta. Klassenlehrer: Gymnasiallehrer Gravenhorst.

1. **Religion.** Erweiterung und Beendigung der biblischen Geschichte des N.T.; Geschichte des A. T. von der Teilung des Reiches bis zu Christi Geburt. Geographie von Palästina. Kirchenlieder und Psalmen memoriert bezw. repetiert. Im Landeskatechismus nach Wiederholung des Pensums der Quinta: II. Hauptstück, 3. Artikel und III. Hauptstück. 2 St. Binneweis.

2. **Deutsch.** Lesestücke aus Hopf und Paulsiek I, 3. Deklamierübungen. Grammatik: Formenlehre, Satzlehre. Orthographische Übungen. Vierteljährlich drei Aufsätze. 3 St. Binneweis.

3. **Lateinisch.** Repetition der Formenlehre. Grundlegender syntaktischer Kursus im Anschlufs an Ell.-Seyffert, eingeübt an Ostermann III. Vokabellernen. Wöchentlich ein Scriptum. Gelesen aus Cornel. Nepos: Miltiades, Themistokles, Aristides, Cimon, Lysander, Thrasybul, Conon, Agesilaus, Hannibal; kursorisch: Epaminondas und Pelopidas. 9 St. Gravenhorst.

4. **Griechisch.** Kochs Schulgrammatik bis § 48, eingeübt an Weseners Elementarbuch I. Vokabellernen. Wöchentlich ein Extemporale. 6 St. Hoeck.

5. **Geschichte.** Griechische und römische Geschichte. 2 St. Gravenhorst.

6. **Geographie.** Asien, Amerika, Australien. 1 St. Gravenhorst.

7. **Geometrie.** Linien und Winkel, Parallellinien, Dreieck, Viereck, Fundamentalaufgaben. (Schumann § 1—75.) 2 St. Salomon.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

8. **Rechnen.** Zusammengesetzte Regel de Tri, Zinsrechnung, Diskonto- und Verteilungsrechnung, Rechnung mit Prozenten, Kettenrechnung. 2 St. Binneweis.

9. **Naturbeschreibung** Im Sommer Botanik: Übungen im Bestimmen, Zusammenfassung der Gattungen zu Familien. Im Winter Zoologie nach Bänitz' Leitfaden Kursus III. 2 St. Büttger.

Quinta. Klassenlehrer: Gymnasiallehrer Hoeck.

1. **Religion.** Biblische Geschichte des N. T. bis zur Leidensgeschichte. Im Landeskatechismus ist nach Wiederholung des ersten Hauptstückes der 1. und 2. Artikel des zweiten Hauptstückes durchgenommen. Kirchenlieder wiederholt und neu gelernt. Luthers Leben repetiert. 2 St. Binneweis.

2. **Deutsch.** Lesestücke aus Hopf und Paulsiek I, 2. Deklamierübungen, Präpositionen, Satzteile. Orthographie. Interpunktion. Wöchentlich ein Diktat oder eine Nacherzählung. 3 St. Salomon.

3. **Lateinisch.** Wiederholung und Ergänzung der regelmäfsigen und Durchnahme der unregelmäfsigen Formenlehre. Erklärung und praktische Einübung einiger syntaktischer Regeln. Vokabellernen und Übungen im Übersetzen aus Ostermanns Übungsbuch II. Wöchentlich ein Extemporale. 9 St. Hoeck.

4. **Geschichte.** Erzählungen aus der deutschen Heldensage und Geschichte. 1 St. Hoeck.

5. **Geographie.** Europa im allgemeinen, Deutschland. Heimatskunde. 2 St. Hoeck.

6. **Rechnen.** Wiederholung des Pensums der Sexta. Regel de Tri in ganzen Zahlen, in gewöhnlichen und Decimalbrüchen. 4 St. Binneweis.

7. **Naturbeschreibung.** Im Sommer Botanik: Beschreibung schwierigerer Samenpflanzen; vergleichende Zusammenstellung der durchgenommenen Pflanzen in Gattungen. Im Winter Zoologie: Betrachtung mehrerer Arten, welche zu einer Gattung gehören (Bänitz' Leitfaden, Kursus II). 2 St. Büttger.

8. **Schreiben.** Im letzten Vierteljahr auch griechische Schrift. 3 St. Büttger.

Sexta. Klassenlehrer: Gymnasiallehrer Linde.

1. **Religion.** Biblische Geschichte des A. T. bis zur Teilung des Reiches. Landeskatechismus: Einleitung und erstes Hauptstück. Luthers Leben. Kirchenlieder memoriert. 2 St. Binneweis.

2. **Deutsch.** Abschnitte aus Hopf und Paulsiek I, 1. gelesen und erklärt. Deklamierübungen. Grundzüge der Formen- und Satzlehre. Orthographische Übungen. Wöchentlich ein Diktat. 3 St. Linde.

3. **Lateinisch.** Regelmäfsige Formenlehre, eingeübt an Ostermanns Übungsbuch I. Vokabellernen. Extemporalien. 9 St. Linde.

4. **Geschichte.** Griechische und römische Sagen. 1 St. Gravenhorst.

5. **Geographie.** Grundlehren; die aufsereuropäischen Erdteile. 2 St. Im Sommer Linde, im Winter Salomon.

6. **Rechnen.** Die Grundrechnungen mit ganzen unbenannten und benannten Zahlen; gewöhnliche Brüche, Decimalbrüche. 4 St. Binneweis.

7. **Naturbeschreibung.** Im Sommer Botanik: Beschreibung einzelner Pflanzen; morphologische Grundbegriffe, Terminologie. Im Winter Zoologie: Betrachtung einzelner Arten. (Bänitz' Leitfaden, I. Kursus. 2 St. Büttger.

8. **Schreiben.** 3 St. Büttger.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Jeder Schultag wurde mit gemeinsamem Gesang des ganzen Schulcoetus und der Verlesung eines biblischen Abschnittes oder eines Gebetes eröffnet.

Zeichenunterricht wurde für Sexta, Quinta und Quarta in je zwei, für die beiden Tertien in je einer, für die kombinierten Sekunden und Primen in zwei wöchentlichen Stunden von dem Gymnasiallehrer Büttger gegeben. Die Beteiligung ist bis Obertertia aufwärts obligatorisch, in den Sekunden und Primen fakultativ.

Gesangunterricht hat der Gymnasiallehrer Binneweis in wöchentlich sechs Stunden erteilt. Die Sextaner haben wöchentlich zwei Singstunden, je eine Stunde ist für die übrigen Ungeübteren in Sopran und Alt, für die Ungeübtereren in Tenor und Bafs, für die Geübteren in Sopran und Alt und für gemeinsamen Chorgesang der Geübteren aus allen Stimmen bestimmt.

Dem **Turnen** sind wöchentlich sieben Stunden zugewiesen. Jede der drei Abteilungen turnte zwei Stunden wöchentlich, die erste (die oberen Klassen bis Obertertia einschliesslich) unter Leitung des Oberlehrers Dr. Hallbauer, die zweite (Untertertia, Quarta, Quinta) und dritte (Sexta) unter Leitung des Gymnasiallehrers Linde. In der siebenten Stunde leitete Dr. Hallbauer bew. Gymnasiallehrer Linde die Übungen der Vorturner. Als Turnwarte fungierten Oberprimaner Schönemann und Unterprimaner Aug. Peters bezw. Unterprimaner Knüll. Im Sommer wurden die meisten freien Nachmittage unter Leitung der jüngeren Lehrer zu Turn- und Ballspiel auf der Steinbreite verwendet.

Übersicht über die Beteiligung am Unterricht im Hebräischen, an dem fakultativen Zeichenunterricht, am Singen und Turnen.

	Hebräisch				Fakultativer Zeichenunterricht					Singen insgesamt	Turnen insgesamt
	OI.	UI.	OII.	insg.	OI.	UI.	OII.	UII.	insg.		
1. Quartal	4	5	9	18	—	1	1	5	7	132	166
2. Quartal	3	5	7	15	—	1	1	5	7	128	166
3. Quartal	3	8	4	15	—	1	1	4	6	126	152
4. Quartal	3	8	4	15	—	1	1	4	6	117	149

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

4. Verzeichnis der eingeführten Lehr- und Hülfsbücher.

Fach	Lehrbuch	Klasse								
Religion	Die heilige Schrift	OI	UI	OII	UII	OIII	UIII	—	—	—
	Römheld, Biblische Geschichte	—	—	—	—	—	—	IV	V	VI
	Ernesti, Katechismus	—	—	—	—	OIII	UIII	IV	V	VI
	Holzweissig, Repetitionsb. f. d. ev. Rel.-U.	OI	UI	OII	UII	OIII	UIII	—	—	—
	Novum Testamentum Graece	OI	UI	OII	—	—	—	—	—	—
Deutsch	Hopf und Paulsiek. Deutsches Leseb. I, 1	—	—	—	—	—	—	—	—	VI
	Hopf und Paulsiek, Deutsches Leseb. I, 2	—	—	—	—	—	—	—	V	—
	Hopf und Paulsiek, Deutsches Leseb. I, 3	—	—	—	—	—	—	IV	—	—
	Hopf und Paulsiek, Deutsches Leseb. II, 1	—	—	—	—	OIII	UIII	—	—	—
	Wendt, Deutsches Lesebuch III	OI	UI	OII	UII	—	—	—	—	—
	Kluge, Geschichte d. deutsch. Nat.-Litteratur	OI	UI	OII	—	—	—	—	—	—
Lateinisch	Seyffert-Fries, Latein. Elementargram. V. VI.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Ellendt-Seyffert, Lat. Grammatik	OI	UI	OII	UII	OIII	UIII	IV	—	—
	Ostermann Übungsb. nebst Vok. I.	—	—	—	—	—	—	—	—	VI
	Ostermann Übungsb. nebst Vok. II.	—	—	—	—	—	—	—	V	—
	Ostermann Übungsb. nebst Vok. III.	—	—	—	—	—	—	IV	—	—
	Ostermann Übungsb. nebst Vok. VI.	—	—	—	—	OIII	UIII	—	—	—
	Süpfle, Übungsschule der lat. Syntax	—	—	—	UII	—	—	—	—	—
	Süpfle, neue Folge von Aufgaben zum Übers.	—	—	OII	—	—	—	—	—	—
	Süpfle, Aufg. zu latein. Stilübungen III.	OI	UI	—	—	—	—	—	—	—
Griechisch	Koch, Griechische Schulgrammatik	OI	UI	OII	UII	OIII	UIII	IV	—	—
	Wesener, Griech. Übersetzungsbuch I	—	—	—	—	—	UIII	IV	—	—
	Wesener, Griech. Übersetzungsbuch II	—	—	—	—	OIII	UIII	—	—	—
	Seyffert. Übungsb. z. Übers. in d. Griech. II.	—	—	OII	UII	—	—	—	—	—
	Koch, Griech. Lesebuch	—	—	—	—	—	UIII	—	—	—
Hebräisch	Hollenberg, Hülfsbuch	OI	UI	OII	—	—	—	—	—	—
Französisch	Ploetz, kurzgef. system. Grammatik	OI	UI	OII	UII	OIII	UIII	—	—	—
	Ploetz, method. Lese- und Übungsbuch I	—	—	—	—	OIII	UIII	—	—	—
	Ploetz, method. Lese- und Übungsbuch II	OI	UI	OII	UII	—	—	—	—	—
	Ploetz, Manuel de Littérature Française	OI	UI	OII	—	—	—	—	—	—
Englisch	Gesenius, Elementarb. der engl. Sprache	—	—	OII	UII	—	—	—	—	—
	Herrig, British Classical Authors	OI	UI	OII	—	—	—	—	—	—
Geschichte	Jäger, Hülfsb. f. d. Unt. i. d. alten Gesch.	—	—	—	—	—	—	IV	—	—
	Müller, Leitf. z. Geschichte des deutsch. Volkes	—	—	—	—	OIII	UIII	—	—	—
	Herbst, Histor. Hülfsbuch I—III	OI	UI	OII	UII	—	—	—	—	—
	Neukirch, Geschichts-Tabellen	OI	UI	OII	UII	OIII	UIII	—	—	—
Geographie	Schulatlas für die mittleren Unterrichtsstufen von Diercke und Gäbler	OI	UI	OII	UII	OIII	UIII	IV	V	VI
	Daniel, Geographischer Leitfaden	OI	UI	OII	UII	OIII	UIII	IV	V	VI
	Boyman, Lehrb. der mathem. Geographie	OI	UI	—	—	—	—	—	—	—
Mathematik	Schumann, Planimetrie	OI	UI	OII	UII	OIII	UIII	IV	—	—
	Bardey, Sammlung von arithmet. Aufgaben.	OI	UI	OII	UII	OIII	UIII	—	—	—
	Boyman, Lehrbuch der Arithmetik	OI	UI	OII	UII	OIII	UIII	—	—	—
	Hoffmann, Samml. planimet. Aufgaben	OI	UI	OII	UII	OIII	—	—	—	—
	Wittstein, Logarithmentafeln	OI	UI	OII	UII	—	—	—	—	—
	Reidt, Trigonometrie	OI	UI	OII	—	—	—	—	—	—
	Reidt, Stereometrie	OI	UI	—	—	—	—	—	—	—
	Erler, Elemente der Kegelschnitte	OI	UI	—	—	—	—	—	—	—
Rechnen	Schellen, Aufgaben für d. Rechnen	—	—	—	—	—	—	IV	V	VI
Physik	Trappe, Schulphysik	OI	UI	OII	UII	—	—	—	—	—
Naturgesch.	Bertram, Schulbotanik	—	—	—	—	—	UIII	IV	—	—
	Baenitz, Leitfaden der Zoologie	—	—	—	—	—	UIII	IV	V	VI
Singen	Rebeling, Hülfsb. für den Gesangunterricht	—	—	—	—	—	—	IV	V	VI
	Müller, Choralmelodien	—	—	—	—	OIII	UIII	IV	V	VI

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

II. Chronik.

Das Gymnasialkuratorium hat auch im verflossenen Schuljahre aus dem Herrn Kreisdirektor Koken (als Vorsitzenden), dem Herrn Landgerichtspräsident a. D. Wolff und dem Unterzeichneten bestanden.

In dem etatsmäfsigen Bestande des Lehrerkollegiums sind im Laufe des Schuljahres Veränderungen nicht vorgekommen, auch nicht in der Verteilung der Lehrfächer, abgesehen davon, dafs seit Michaelis die Sextaner im Turnen in wöchentlich zwei Stunden durch Gymnasiallehrer Linde gesondert unterrichtet sind und gleichzeitig der geographische Unterricht in Sexta dem Kandidaten Salomon übertragen ist. Doch sind mehrere Vertretungen von längerer Dauer erforderlich geworden. Von Beginn des Schuljahres am 10. April an war Gymnasiallehrer Linde bis zum 7. Juni, Kandidat Salomon bis zum 31. Mai zu einer militärischen Übung einberufen; während dieser Zeit wurden die Stunden des ersteren durch den Schulamtskandidat Dr. Kaselitz aus Wolfenbüttel bezw. den Unterzeichneten, die des Kandidaten Salomon von den übrigen Lehrern gegeben. Am Ende des ersten Quartals war Gymnasiallehrer Dr. Allers aus gleichem Grunde für einige Tage seinen hiesigen Obliegenheiten entzogen. Im dritten und vierten Quartal wurde Professor Dr. Leidloff, um an den Verhandlungen der Landessynode teilnehmen zu können, durch die übrigen Lehrer vertreten. Endlich war vom 25. Januar bis 14. März der Schulamtskandidat Bergmann aus Braunschweig am hiesigen Gymnasium thätig, um für einige nach einander erkrankte Lehrer (Oberlehrer Dr. Neukirch, Gymnasiallehrer Binneweis und Gymnasiallehrer Dr. Allers) einzutreten.

Am 8. Mai wurde der Geburtstag Sr. Königlichen Hoheit, des Prinzen Albrecht von Preufsen, Regenten des Herzogtums Braunschweig, in einer Ansprache des Unterzeichneten an die versammelte Schulgemeinde gefeiert. Unter demselben Datum wurde dem Unterzeichneten das Ritterkreuz zweiter Klasse des Herzoglichen Ordens Heinrichs des Löwen gnädigst verliehen.

Am 9. und 10. Juni führte Oberlehrer Dr. Hallbauer, begleitet von den Gymnasiallehrern Hoeck und Hassebrauk und dem Kandidat Salomon, eine Turnfahrt, an welcher 53 Schüler der oberen Klassen teilgenommen hatten, in das Westfälische und Waldeckische. Nachdem man am ersten Tage mit der Eisenbahn nach Nieder-Marsberg gefahren und die dortige Umgegend besichtigt hatte, ging man nachmittags nach Brilon. Die Fortsetzung der Wanderung, für welche noch zwei Tage in Aussicht genommen waren, wurde am folgenden Morgen in der Richtung auf Corbach unternommen, mufste aber alsbald wegen strömenden Regens aufgegeben werden. Mittags kehrte man mit der Eisenbahn hierher zurück. 72 Schüler der unteren Klassen, welche am 9. Juni unter Führung der Gymnasiallehrer Linde und Büttger einen Ausflug durch den Solling nach Karlshafen unternommen hatten, kehrten am Abend desselben Tages mit der Eisenbahn zurück.

Am 15. Juni mittags lief die Nachricht von dem Ableben Sr. Majestät des Kaisers Friedrich III. in hiesiger Stadt ein. Nachdem der Unterzeichnete um 2 Uhr die Lehrer und Schüler versammelt und von der Trauerbotschaft in einer kurzen Ansprache in Kenntnis gesetzt hatte, wurde der Unterricht geschlossen. Am 18. Juni, dem Tage der Beisetzung des Hochseligen Kaisers, wurde in der trauermäfsig geschmückten Aula eine Gedächtnisfeier veranstaltet. Nachdem der Choral „Selig sind des Himmels Erben“ gesungen und Psalm 90 verlesen war, auch der gemischte Chor eine Motette vorgetragen hatte, hielt der Unterzeichnete die Gedächtnisrede. Es folgte ein Requiem des Chors, und der von der ganzen Versammlung gesungene Choral „Wenn der Herr ein Kreuze schickt“ schlofs die Feier.

Das übliche sommerliche Schulfest wurde am 27. August im Walde beim Steinkrug abgehalten. Die Lehrer mit ihren Familien, die Schüler und Angehörige der letzteren und

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Freunde der Anstalt in grofser Zahl verlebten daselbst den schönen Nachmittag in fröhlichster Stimmung.

Der Tag von Sedan wurde am 1. September durch eine Schulfeier begangen, bei welcher Gymnasiallehrer Dr. Allers die Festrede hielt.

Am 9. September feierten die Lehrer mit ihren Angehörigen und 80 Schüler in der hiesigen Kirche das heilige Abendmahl, das ihnen Herr Superintendent Jeep spendete.

Die schriftlichen Arbeiten zu der Herbst-Maturitätsprüfung wurden am 22. 23. 24. und 25. August angefertigt, die mündliche Prüfung wurde am 19. und 20. September unter Vorsitz des Herrn Schulrat Prof. Dr. Eberhard abgehalten. Vier Abiturienten erhielten das Zeugnis der Reife.

Luthers Geburtstag wurde wie üblich durch eine ausgedehntere Morgenandacht gefeiert; ein aus den Erträgen der Lutherstiftung angeschafftes Werk wurde dem Oberprimaner Klette überwiesen.

Am 18. Dezember wurde ein Schulkonzert veranstaltet, in welchem Lieder des gemischten Chors und des Männerchors mit Gesangsolos und Klavier-, Geige- und Cellovorträgen wechselten. An die Aufführung schlofs sich ein Tanzvergnügen.

Am 26. Januar wurde die Vorfeier des Geburtstags Sr. Majestät des Kaisers Wilhelm II. mit Gesang und einer Ansprache des Unterzeichneten an die in der Aula vereinigte Schulgemeinde begangen.

Nachdem die schriftlichen Arbeiten für die Oster-Maturitätsprüfung am 4. 5. 6. und 7. Februar angefertigt waren, wurde die mündliche Prüfung am 15. und 16. März wiederum unter Vorsitz des Herrn Schulrat Prof. Dr. Eberhard abgehalten. Die sieben Abiturienten erhielten sämtlich das Zeugnis der Reife.

Die zehn Stipendien waren an die Primaner Joh. Berndt, Saftien, Störmer, Pülm, Drude, Zerbst, Schomburg, Jacobi, Häseler, Rob. Peters und, nachdem die drei ersten zur Universität abgegangen waren, an die Primaner Friedr. Berndt, Cordes und den Obersekundaner Schlutter verliehen. Der Stipendiat hat Wohnung nebst Heizung und Aufwartung im Schulgebäude und erhält jährlich 180 Mark bar, die Stipendiaten braunschweigischer Staatsangehörigkeit sind aufserdem von Zahlung des Schulgeldes gänzlich befreit. Freie Wohnung im Schulgebäude nebst Heizung und Aufwartung hatten aufser den Stipendiaten die Primaner Sommer, Fr. Berndt, Cordes und Pöppe, bezw. Behre und Stöckemann.

III. Statistische Mitteilungen.

1. Übersicht über die Frequenz des Gymnasiums.

1. Bestand aus dem vorigen Schuljahre	157
2. Zugang im ersten Quartale	33
3. Frequenz im ersten Quartale	190
4. Zugang in den übrigen Quartalen	4
5. Abgang in den übrigen Quartalen	12
6. Bestand im letzten Quartale	182
7. Gesamtfrequenz des Schuljahres 1888/89	194

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Übersicht über die Frequenz der einzelnen Klassen.

	OI.	UI.	OII.	UII.	OIII.	UIII.	IV.	V.	VI.	Insgesamt
1. Quartal	17	20	24	10	23	22	29	21	24	190
2. Quartal	17	20	23	10	23	23	30	21	24	191
3. Quartal	17	24	14	11	22	23	30	21	23	185
4. Quartal	17	24	12	11	22	23	30	21	22	182
Durchschnittsalter am 1. Februar 1889	20¾	19	18	16¼	16¼	14¼	13¼	12¼	11¼	

3. Übersicht über die Heimat der Schüler des ersten Quartals.

	OI.	UI.	OII.	UII.	OIII.	UIII.	IV.	V.	VI.	Insgesamt
1. Einheimische	7	7	8	7	7	16	15	11	17	95
2. Nichteinheimische Braunschweiger	8	9	8	3	11	3	6	8	6	62
3. Nicht-Braunschweiger	2	4	8	—	5	3	8	2	1	33
Insgesamt	17	20	24	10	23	22	29	21	24	190

4. Übersicht über die Konfession der Schüler des ersten Quartals.

	OI.	UI.	OII	UII.	OIII	UIII	IV.	V.	VI.	Insgesamt
1. Evangelische Christen	17	19	23	8	23	22	28	20	22	182
2. Katholische Christen	—	1	—	1	—	—	1	1	—	4
3. Israeliten	—	—	1	1	—	—	—	—	2	4
Insgesamt	17	20	24	10	23	22	29	21	24	190

5. Verzeichnis der Schüler des letzten Quartals.

Der in Klammern beigesetzte Ortsname ist der Wohnort der Eltern. Diejenigen Schüler, bei denen ein Ort nicht angegeben ist, sind aus Holzminden. Mit * sind die Nicht-Braunschweiger bezeichnet.

Oberprima.

1. Berndt, Friedr. (Hehlen).
2. Bethmann, E. (Braunschweig).
3. Borchardt, Rudolf.
4. Brandt, Wilhelm
5. Dresen, Heinr. (Braunschweig).
6. Drude, Wilhelm.
7. Helmbrecht, Paul (Üfingen).
8. Henneke. Karl (Hunzen).
9. Klette, William.
10. Merkel, Otto (Einbeck).*
11. Meyer, Otto (Meine).*
12. Müller, Otto (Greene).
13. Pülm, Hermann (Greene).
14. Schönemann, Franz.
15. Sommer, A. (Braunschweig).
16. Wirstorf, Martin.
17. Zerbst, Karl (Gebhardshagen).

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

18. Armbrecht, Friedrich (Stadtoldendorf). Hospitant.

Unterprima.

1. Behre, Georg (Rehburg).*
2. Bendler, Wilhelm (Sauingen).
3. Blome, Th. (Winsen a. Aller).*
4. Cordes, Emil (Dorste).*
5. Fahrtmann, Wilh. (Bevensen).*
6. Geitel Karl (Celle).*
7. Gramann August (Gronau).*
8. Häseler Adolf (Stadtoldendorf).
9. Jacobi, Paul.
10. Jorns, Paul (Heinade).
11. Kirchberg, Johannes.
12. Knüll, August (Eschershausen).
13. Peters, August (Eschershausen).
14. Peters, Robert (Eschershausen).
15. Pöppe, August (Derenthal).
16. Riekes, Karl.
17. Schachtrupp, Otto.
18. Schneefuss, Ewald (Winsen a. d. Luhe) *
19. Schomburg, Emil.
20. Schramme, Otto.
21. Stöckemann, H. (Calefeld).*
22. Treyse, Friedr. (Artlenburg).*
23. Uffelmann, Arnold.

Obersekunda.

1. Bartels Emil (Braunschweig).
2. Bode, Wilhelm.
3. Greiffenhagen, G. (Hallersen).*
4. Isernhagen, Hermann.
5. Neukirch, Karl.
6. Peters, Rich. (Eschershausen).
7. Probst, Wilhelm.
8. Reuter, Hermann (Heinade).
9. Riehl, Rudolf (Ülzen).*
10. Schlutter, Karl (Ottenstein).
11. Velguth, K. (Lutter a. Bbg.).
12. Witting, Ernst.

Untersekunda.

1. Albrecht, Otto (Hambach).*
2. Becker, August (Neuhaus).
3. Hesse, Karl (Bevern).
4. Knüll, Bodo (Eschershausen).
5. Kugelmann, Salli.
6. Leusmann, Karl.
7. Otto, Paul.
8. Pütz, Heinrich.
9. Riekes, Hugo.
10. Stock, Heinrich.
11. Ziegenmeyer, Wilhelm

Obertertia.

1. Berndt, Christoph (Hehlen).
2. Blumenberg, A. (Moringen).*
3. Bosse, Hermann.
4. Brandt, Otto.
5. Cramer v. Clausbruch, Wilhelm.
6. Driehorst, Karl (Derenthal).
7. Dötz, Fritz.
8. Fischer, E. (Eschershausen).
9. Fricke, August (Peine).*
10. Hagedorn, Ernst (Polle).*
11. Hansmann, Wilhelm.
12. Henneke, August (Heyen).
13. Liebermann, A. (Jühnde).*
14. Meier, Friedrich (Bilstein).*
15. Multhoff, Robert (Lobach).
16. Querfurth, Albert (Rühle).
17. Rien, Hermann (Bevern).
18. Schüfsler, R. (Eschershausen).
19. Seulcke, Ferd. (Eschershausen).
20. Siemon, Karl.
21. Wessel, Arthur (Heyen).
22. Witting, Hermann

Untertertia.

1. Beese, Friedrich (Polle).*
2. Berthold, Otto.
3. Buse, Georg.
4. Hoffmeister, Max.
5. Höltje, Louis (Altendorf).
6. Huppelsberg, Otto.
7. Jürges, Wilhelm.
8. Just, Friedrich (Thedinghausen).
9. Lauenstein, Karl (Uslar).*
10. Lewecke, Fritz.
11. Müller, Bernhard.
12. Neukirch, Ludwig.
13. Perl, Eduard (Burgberg bei Bevern).
14. Rehn, Ernst.
15. Reuter, Otto.
16. Ritterbusch, Karl.
17. Saftien, Hermann.
18. Schmidt, Johannes.
19. Schrader, Otto.
20. Uffelmann, Franz.
21. Weber, Heinrich (Polle).*
22. Weber, Wilhelm.
23. Weinberg, Richard.

Quarta.

1. Blumenberg, Paul (Moringen).*
2. Bode, Arnold.
3. Böhme, Erich.
4. Brandt, Hugo.
5. Buse, Otto.
6. Büttger, Fritz.
7. Elias, Karl (Twier).*
8. Fricke, Otto.
9. Geese, Otto (Altendorf).
10. Grupe, Karl.
11. Hampe, Richard (Altona).*
12. Hasse, Emil (Hamburg).*
13. Hüpke, Hugo.
14. Jeimke, Friedrich.
15. Jorns, Wilhelm (Heinade).
16. Knüll, Hermann (Eschershausen).
17. Kötter, Otto.
18. Langemeyer, Karl.
19. Lippelt, Otto (Derenthal).
20. Loges, Hermann.
21. Mairose, Wilhelm.
22. Meinecke, Wilhelm (Vahlbruch).*
23. Meyer, Otto.
24. Misling, Paul.
25. Ritterbusch, Wilhelm.
26. Röttger, Robert (Dannhausen).
27. Scharnikow, Karl (Winsen a. d. Luhe).*
28. Schwerdtfeger, Rudolf (Dassel).*
29. Weinberg, Wilhelm.
30. Zimmermann, Gustav (Schlewecke).

Quinta.

1. Becker, Georg (Neuhaus).
2. Berger, Otto.
3. Böhme, Robert.
4. Böndel, Heinrich.
5. Bornemann, Otto.
6. Eschmann, Karl.
7. Gellrich, Erich (Ammensen).
8. Glenewinkel, Heinrich (Braak).
9. Haarmann, Wilhelm.
10. Henze, Robert (Deensen).
11. Höltje, Karl (Altendorf).
12. Hornhardt, Hugo (Biesterfeldt).*
13. Jeep, Walther.
14. Isernhagen, Friedrich.
15. Marke, Wilhelm.
16. Meyer, Wilhelm (Bevern).
17. Planck, Erich.
18. Pöhling, Otto.
19. Probst, Otto.
20. Rien, Otto (Bevern).
21. Sonntag, Heinrich (Rischenau).*

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Sexta.

1. Berger, Richard.
2. Dietrich, Werner.
3. Faber, Heinrich (Weisse Mühle bei Lütgenade).
4. Falkenstein, Julius.
5. Fuchs, Gustav (Braunlage).
6. Haarmann, Otto.
7. Jacobi, Otto.
8. Jürges, Adolf.
9. Klages, Richard (Kirchbraak).
10. Klauenberg, Hugo.
11. Kubel, Wilhelm.
12. Leusmann. Hans.
13. Luther, Otto.
14. Melching, Karl.
15. Müller, Oskar.
16. Oehlmann, Alfred.
17. Pfannkuche, Hermann.
18. Pöhling, Ludwig.
19. Riekes, Wilhelm.
20. Samuel, Albert.
21. Schelm, Richard (Cappel).*
22. Thiel, Fritz (Stadtoldendorf).

6. Verzeichnis der abgegangenen Schüler.

A. Nach bestandener Maturitätsprüfung verliefsen die Anstalt:

Nr.	Namen	Geburtsort	Lebensalter Jahre	Konfession	Im Gymn. Jahre	In der Prima Jahre	Stand und Wohnort des Vaters.	Gewählter Beruf
	1. Michaelis 1888:							
1.	Berndt, Joh.	Altkranz, Kr. Glogau	22½	luth.	4½	2½	Pastor zu Hehlen	Medizin
2.	Höltje, Friedr.	Hameln	21	luth.	11½	2½	† Gastwirt zu Holzminden	Jurisprudenz
3.	Saftien, Erich	Wolfenbüttel	18½	luth.	9½	2½	Bürgerschullehrer zu Holzminden	Philosophie.
4.	Störmer, August	Holzen	22	luth.	8½	2½	† Landwirt zu Holzen, Kr. Holzminden.	Steuerfach
	2. Ostern 1889:							
1.	Berndt, Friedr.	Altkranz, Kr. Glogau	21½	luth.	5	2½	Pastor zu Hehlen	Theologie
2.	Borchardt, Rudolf	Holzminden	19½	luth.	10	2½	Bankier, Stadtrat zu Holzminden	Jurisprudenz
3.	Klette, William	Holzminden	19	luth.	10	2	Lehrer an der Baugewerkschule, Baumeister zu Holzminden	Medizin
4.	Müller, Otto	Salder, Kr. Wolfenbüttel	21½	luth.	7	2½	Oberamtsrichter zu Greene, Kr. Gandersheim	Jurisprudenz
5.	Pülm, Hermann	Greene, Kr. Gandersheim	21	luth.	8¾	2	Bahnwärter zu Greene	Theologie
6.	Sommer, Albert	Luttrum, Pr. Hannover	24½	luth.	2½	2½	† Landwirt zu Luttrum	Medizin
7.	Wirstorf, Martin	Helmstedt	20½	luth.	10	2½	Postdirektor zu Holzminden	Jurisprudenz

B. Vor vollendetem Schulkursus gingen ab:

Ostern 1888: Aus OII Albert Frank ins bürgerliche Leben; aus UII Hermann Seebafs (Hosp. in OII) auf ein anderes Gymnasium; Ludwig Reese um sich für den Fabrikbetrieb auszubilden; Joseph Ullmann um die Kaufmannschaft zu erlernen; aus OIII Wilhelm Bergmann auf ein Lehrer-Seminar; aus UIII Otto Ziegenmeyer um sich der Musik zu widmen; Albert Weifsenstein auf ein anderes Gymnasium; Friedrich Brüggemann auf eine landwirtschaftliche Schule; aus IV Erich Meyer um die Kaufmannschaft zu erlernen; aus V Georg Meyer auf eine andere Lehranstalt.

Michaelis: Aus OII Adolf Merkel um sich der Landwirtschaft zu widmen; aus OIII Robert Hoffmann um die Kaufmannschaft zu erlernen; aus VI Udo Fuchs um seine Gesundheit zu kräftigen.

Weihnachten: aus OII Heinrich Hackel um die Kaufmannschaft zu erlernen; Johannes Huchthausen um nach Amerika auszuwandern; aus VI Alfred Hinkelmann um auf die Bürgerschule zurückzukehren.

Im Januar: Aus UIII Friedrich Lewecke ins bürgerliche Leben.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

IV. Zuwachs der Bibliothek.

1. Gymnasialbibliothek.

Müller, Handbuch der klassischen Altertums-Wissenschaft. 5—10. Halbbd. 1886—88.
Aeschylos. Deutsch v. Donner. 1854.
Plutarch, Biographieen. Deutsch v. Eyth. 30 Bdchn. 1854—82.
Polyaeni strategematon libri VIII ex rec. Woelfflin. 1887.
Sophokles, Tragödien, erkl. v. Schmelzer. 6. u. 7. Bd. 1887—88
Sophokles, Deutsch v. Donner. 10. Aufl. 1883.
Thucydides, rec. Boehme. 2 voll. 1886—87 (3 Exempl.)
Helbig, Das homerische Epos aus den Denkmälern erläutert. 2. Aufl. 1887.
Menge et Preuſs, Lexicon Caesarianum. Fasc. V—VIII. 1888—89.
Horatius, erkl. v. Kiessling. 3. Teil: Briefe. 1889
Vergili Aeneis, erkl. v. Brosin. Anhang. 1886.
Koch, Griechische Schulgrammatik. 12. Aufl. 1887.
Veitch, Greek verbs irregular and defective. 1879
Bromig, Latein. Formenlehre. 1887.
Ellendt-Seyffert, Latein. Grammatik. 32. Aufl. 1888.
Harre, Latein Schulgrammatik. 2. Teil: Syntax. 1888
Neue, Formenlehre der lateinischen Sprache. 2. Aufl. 2 Bde. 1875—77.
Seyffert u. Fries, Latein. Elementar-Grammatik. 3. Aufl. 1888
Stegmann, Latein. Schulgrammatik. 2. Aufl. 1887.
Baumeister, Denkmäler des klassischen Altertums. Lief. 57—68. 1888.
Schilling, Laokon-Paraphrasen. 1887.
Grimm, Deutsches Wörterbuch. VII, 11 u. 12; XII, 2. 1888—89.
Schambach, Wörterbuch der niederdeutschen Mundart d. Fürstentümer Göttingen u. Grubenhagen. 1858.
Die Geschichtschreiber der deutschen Vorzeit. 6. Jahrh. 2. u. 3. Bd.: Prokop, Vandalen- u. Gothenkrieg, übers. v. Coste.
Giesebrecht, Geschichte der deutschen Kaiserzeit. 3. Bd., 2. Teil. 4. Aufl. 1877.
Richter, Annalen der deutschen Geschichte im Mittelalter. 2. Abt., 2. Hälfte. 1887.
Veltman, Funde von Römermünzen im freien Germanien u. die Örtlichkeit der Varusschlacht. 1886.
Koldewey, Beiträge zur Kirchen- u. Schulgeschichte des Herzogtums Braunschweig. 1888.
Daniel, Leitfaden für den Unterricht in der Geographie. 158. Aufl. v. Volz. 1886.
Hirt, Geograph. Bildertafeln. 3. Teil, 1. Abt. 1886.
Martus, Astronomische Geographie. 1880.
Ball, Methodischer Leitfaden für den Unterricht in der Naturgeschichte. Botanik. 2 Hefte. 1888.
Reiff, Die christliche Glaubenslehre als Grundlage der christlichen Weltanschauung. 2. Aufl. 1876.
Strack u. Zöckler, Kommentar zu d. heil. Schriften alten u. neuen Testaments. B. 3. Abt.: Die Briefe Pauli an die Thessalonicher, Galater, Korinther u. Römer. 1887.
Hase, Kirchengeschichte. 11. Aufl. 1886.
Rietschel, Luther und sein Haus. 1888
Rinn, Die Entstehung der Augsburg. Confession. 1888.
Schubert, Roms Kampf um die Weltherrschaft 1888.
Ziegler, Die Gegenreformation in Schlesien. 1888.
Verhandlungen der Direktoren-Versammlungen i. d. Prov. Preuſsens seit 1879. Bd. 26—30. 1888.
Frick u. Meier, Lehrproben u. Lehrgänge etc. Heft 15—18. 1888—89.
Wiese, Sammlung der Verordnungen u. Gesetze für die höheren Schulen in Preuſsen. 3. Ausg. v. Kübler. 2 Abt. in 1 Bde. 1886—88.
Wiese, Deutsche Briefe über englische Erziehung. 2 Bde. 1877.
Boettcher, Vorturnern zu Rat u. That. 2. Aufl. 1888.
Hupfer, Übungsplan für den Turnunterricht in der preuſsischen Volksschule. 3 Aufl. 1884.
Mitteilungen aus der histor. Litterat. 1881, H. 3.
Neue Jahrb für Philol. u. Pädag. 1868, H. 5.
Pädagog. Archiv. 1882, Nr. 2.
Samml. gemeinverst. wissensch. Vorträge, H. 110, 145, u. 178.
Zeitschr. für den deutschen Unterricht, her. v. Lyon. 1. u 2. Jahrg. 1887—88.
Programm des Gymnas. zu Weimar. 1863.
Blätter für litter. Unterhalt. 1888.
Litter. Centralblatt für Deutschland. 1888.
Neue Jahrb. für Philol. u. Pädag. 1888.
Zeitschrift für das Gymnasialwesen. 1888.
Archiv für das Studium der neueren Sprachen. 1888.
Mitteilungen aus der histor. Litterat. 1888.
Deutsch-evangelische Blätter. 1888.
Deutsche Schulgesetz-Sammlung. 1888.
Gaea. Natur u. Leben. 1888.

Die folgenden Werke sind Geschenke.

Von dem statistischen Bureau des Herzogl. Staatsministeriums:

Beiträge zur Statistik des Herzogtums Braunschweig. Heft VIII. 1888.

Von der Herzogl. Ober-Schul-Kommission:

Mathematische Annalen, her. v. Klein u. Meyer. Separatabdruck aus Bd. XXX u. XXXI. 2 Hefte v. Fricke. 1887. — Gesetz- u Verordnungs-Sammlung Nr. 28. Braunschweig, 2. Juni 1888.

Vom Herzogl. Konsistorium:

Amtsblatt des Herzogl. Braunschw.-Lüneb. Konsistoriums. Wolfenb. 1887—88.

Von Sr. Excellenz dem Königl. Preuss. Staatsminister Herrn Dr. von Gossler:

Reifferscheid, Quellen zur Geschichte des geistigen Lebens in Deutschland während des 17. Jahrhunderts. Nach Handschriften herausg. u. erläutert. I: Briefe G. M. Lingelsheims, M. Berneggers u. ihrer Freunde 1889.

Von Herrn Schulrat Dr. Dürre in Wolfenbüttel:

Bessen, Geschichte des Bistums Paderborn. 2 Bd. 1820. — Dürre, Schriften zur braunschweig. u. westfäl. Geschichte. — Giefers, Heimatskunde des Kreises Höxter. 1878. — Kampschulte, Chronik der Stadt Höxter. 1872. — Preuſs u. Falkmann, Lippische Regesten. 1. Heft (783—1300) 1860. — Wigand, Geschichte von Corvey u. Höxter. 1. Bd. 1819. — Gesammelte Nachrichten zur Geschichte der alten Weserbrücke bei Höxter u. über den Bau der neuen Brücke. 1832.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Von Fräulein F. Zerbst in Gandersheim:

Ursall, Gedichte. I. Bdchn. Holzminden 1796. (Manuskript.)

Von Herrn Buchdruckerei-Besitzer Hüpke in Holzminden:

Mädler, Der Wunderbau des Weltalls. 8. Auflage. Strassb. 1885. Nebst einem Atlas.

Von der G. Groteschen Verlagshandlung in Berlin:

Reidt, Die Elemente der Mathematik. 4 Teile. 1886—88. — Reidt, Aufgaben-Sammlung zur Arithmetik und Algebra. 2. Aufl. 1888.

Vom Herrn Bearbeiter:

Schuster u. Régnier, Neues Wörterbuch der deutschen u. französischen Sprache. 15. Aufl. neu bearb. von Ch. W. Damour. 2 Bde. 1888.

Vom Herrn Verfasser:

Schneider, F. J., Die zwölf Kämpfe des Herakles in der älteren griechischen Kunst. 1888.

Vom Herrn Verfasser:

Bänitz, M., Griechisches Übungsbuch für Tertia. 1888.

Vom Herrn Verfasser:

Fischer, E, Das alte Testament u. die christliche Sittenlehre. 1889.

2. Schülerbibliothek.

Demosthenes, Ausgew. Reden, erkl. v. Sörgel. 1. Bd. Kommentar. 2. Aufl. 1886. (6 Exempl.)
Herodotos, erkl. v. Sitzler. 8. Bch. 1887. (1 Exempl.) 8. Bch. Kommentar. 1887. (6 Exempl.)
Homer, Ilias, erkl. v. Ameis. Bearb. v. Hentze. 1. Bd., 3. u. 4. Heft. (9 Exempl.) 2. Bd., 1. Heft. (5 Exempl.) 2. Bd., 2. Heft. (9 Exempl.) 1885—88.
Homer, Odyssee, erkl. v. Ameis. Bearb. v. Hentze. 1. Bd, 1. u. 2. Heft u. 2. Bd., 1. Heft. (5 Exempl.) 1882—84.
Platon, Verteidigungsrede des Sokrates u. Kriton, erkl. v. Bertram. 1882. (4 Exempl.)
Xenophon, Anabasis, erkl. v. Hansen, 1. Bd. Kommentar. 2. Aufl. 1887. (14 Exempl.) 2. u. 3. Bd. 1883—84. (1 Exempl.)
Xenophon, Hellenika, erkl. v. Grosser. 2. u. 3. Bd. Kommentar. 1885—88. (7 Exempl.)
Caesaris commentarii de bello Gallico, erkl. von Menge. 3 Bde. Kommentar. 2. Aufl. 1886—87. (1. Bd. in 20, 2. u. 3. Bd. in 10 Exempl.)
Cicero, Rede über das Imperium des Pompejus, erkl. v. Deuerling. Kommentar. 1884. (6 Exempl.)
Ciceronis Tusculanarum disputationum libri V, erkl. v. Hasper. 2. Bd. Kommentar. 1885. (11 Exempl.)
Ciceronis de oratore lib. I, erkl. v. Stölzle. Kommentar. 1887.
Ciceronis de oratore libri III, erkl. v. Sorof. 3 Bd. 1875. (3 Exempl.)
Sallusti de bello Jugurthino liber, erkl. v. Schmalz. Kommentar. 2. Aufl. 1886. (9 Exempl.)
Taciti Annalium libri I et II, erkl. v. Tücking. 1881. (10 Exempl.)
Vergili Aeneis, erkl. v. Brosin. 1. u. 2. Bd. Kommentar. 2. Aufl. 1886—87. (8 Exempl.) Anhang 1886. (17 Exempl.)
Lutz, Das Buch der Schmetterlinge. 1888.
Unsere Zeit. Deutsche Revue der Gegenwart. 1888, H. 1—3.
Deutsche Rundschau. 1888, H. 1—3.

Die folgenden Werke sind Geschenke.

Von der Verlagshandlung von F. A. Perthes in Gotha:

Demosthenes, Ausgew. Reden, erkl. v. Sörgel. 1. Bd. 2. Aufl. 1886.
Xenophon, Anabasis, erkl. v. Hansen, 1. Bd. 2. Aufl. 1887.
Caesaris commentarii de bello Gallico, erkl. v. Menge. 3 Bde. 2. Aufl. 1886—87.
Cicero, Rede über das Imperium des Pompejus, erkl. v. Deuerling. 1884.
Ciceronis Tusculanarum disputationum libri V, erkl. v. Hasper. 2. Bd. 1885.
Vergili Aeneis, erkl. v. Brosin. 1. u. 2. Bd. 1884—86.

Von der Hof-Buchhandlung von C. R. Stolle in Harzburg:

Pröhle, Harz und Kyffhäuser in Gedichten, Schilderungen und Aufsätzen.

Klassenbibliothek der Sexta.

Wilde Tiere aller Zonen, Eßlingen, Schreibers Verlag.
Seifart, Der Wunderborn.
Schneider, Typen-Atlas.
Fr. Hoffmann, Ein rechtschaffener Knabe.
O. Pletsch, „Auf dem Lande".
O. Pletsch, „Stillvergnügt".
C. Michael, Die schönsten Märchen aus „Tausend und eine Nacht" für die Kinderstube.
G. Schalk, die schönsten Märchen, Sagen u. Schwänke.
Hey-Spekter, Funfzig Fabeln für Kinder.
Lausch, Heitere Ferientage.
Leutemann-Wagener, Zonenbilder.

Das nächste Schuljahr beginnt Mittwoch, den 1. Mai, morgens 7 Uhr. Die Aufnahmeprüfung findet am Dienstag, den 30. April, vormittags 10 Uhr statt; zu derselben sind mitzubringen: 1. ein Geburtsschein; 2. ein Impfschein bei Schülern unter zwölf Jahren, ein Wiederimpfschein bei Schülern von 12 oder mehr Lebensjahren; 3. ein Abgangszeugnis der zuletzt besuchten Lehranstalt bezw. ein Zeugnis über den bisher erhaltenen Unterricht; 4. Schreibmaterialien. Bei auswärtigen Schülern ist die Wahl der Pension von der Genehmigung des Direktors abhängig.

Holzminden, den 2. April 1889.

Der Gymnasialdirektor.
Dauber.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Von Fräulein F. Zerbst in Gandersheim:

Ursall, Gedichte. I. Bdchn. Holzminden 1796. (Manuskript.)

Von Herrn Buchdruck
in Holzn

Mädler, Der Wunderbau
Strassb. 1885. Nebst ei

Von der G. Groteschen Ve

Reidt, Die Elemente der M
— Reidt, Aufgaben-S
und Algebra. 2. Aufl. 1

Demosthenes, Ausgew. R
Kommentar. 2. Aufl. 18
Herodotos, erkl. v. Sitzler
8. Bch. Kommentar. 18
Homer, Ilias, erkl. v. Ameis
3. u. 4. Heft. (9 Exempl.) 2
2. Bd., 2. Heft. (9 Exem
Homer, Odyssee, erkl. v. A
1. Bd, 1. u. 2. Heft u. 2.
1882—84.
Platon, Verteidigungsrede
erkl. v. Bertram. 1882.
Xenophon, Anabasis, erkl.
mentar. 2. Aufl. 1887. (
1883—84. (1 Exempl.)
Xenophon, Hellenika, erkl
Kommentar. 1885—88. (
Caesaris commentarii de
Menge. 3 Bde. Kommen
(1. Bd. in 20, 2. u. 3. Bd
Cicero, Rede über das Impe
v. Deuerling. Kommenta
Ciceronis Tusculanarum di
v. Hasper. 2. Bd. Komm
Ciceronis de oratore lib. I
mentar. 1887.
Ciceronis de oratore libri I
1875. (3 Exempl.)
Sallusti de bello Jugurthin
Kommentar. 2. Aufl. 188

Wilde Tiere aller Zonen
Verlag.
Seifart, Der Wunderborn.
Schneider, Typen-Atlas.
Fr. Hoffmann, Ein rechtsc
O. Pletsch, „Auf dem Land
O. Pletsch, „Stillvergnügt".

Das nächste Schul
prüfung findet am Diensta
zubringen: 1. ein Geburtss
impfschein bei Schülern
besuchten Lehranstalt bez
materialien. Bei auswärti
Direktors abhängig.

Holzminden, d

D tor.

Vom Herrn Bearbeiter:

Schuster u. Régnier, Neues Wörterbuch der
. französischen Sprache. 15. Aufl. neu
Ch. W. Damour. 2 Bde. 1888.

om Herrn Verfasser:
F. J., Die zwölf Kämpfe des Herakles
en griechischen Kunst. 1888.

om Herrn Verfasser:
riechisches Übungsbuch für Tertia. 1888.

om Herrn Verfasser:
Das alte Testament u. die christliche
1889.

m libri I et II, erkl. v. Tücking. 1881.
.)
is, erkl. v. Brosin. 1. u. 2. Bd. Kom-
Aufl. 1886—87. (8 Exempl.) Anhang
Exempl.)
h der Schmetterlinge. 1888.
Deutsche Revue der Gegenwart. 1888,

ndschau. 1888, H. 1—3.

nden Werke sind Geschenke.

lagshandlung von F. A. Perthes
in Gotha:
, Ausgew. Reden, erkl. v. Sörgel.
ufl. 1886.
nabasis, erkl. v. Hansen, 1. Bd. 2. Aufl.

nentarii de bello Gallico, erkl. v. Menge.
ufl. 1886—87.
ber das Imperium des Pompejus, erkl.
1884.
culanarum disputationum libri V, erkl.
2. Bd. 1885.
, erkl. v. Brosin. 1. u. 2. Bd. 1884—86.

Buchhandlung von C. R. Stolle
in Harzburg:
nd Kyffhäuser in Gedichten, Schilde-
ufsätzen.

Die schönsten Märchen aus „Tausend
ht" für die Kinderstube.
chönsten Märchen, Sagen u. Schwänke.
Funfzig Fabeln für Kinder.
Ferientage.
Wagener, Zonenbilder.

orgens 7 Uhr. Die Aufnahme-
statt; zu derselben sind mit-
unter zwölf Jahren, ein Wieder-
ein Abgangszeugnis der zuletzt
altenen Unterricht; 4. Schreib-
sion von der Genehmigung des

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf